Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Aurith. — Vermißt wird in Aurith der Versicherungsagent Adolf Lehmann. Er war am 12. Oktober Abends nach 11 Uhr nach dem Bahnhof Aurith gegangen, um nach seinen zu verladenden Kartoffelwagen zu sehen, und ist bisher noch nicht zurückgekehrt. Da er die Pleiste passiren mußte und es an jenem Abend sehr dunkel war und stark stürmte, wird vermuthet, daß er in die Fluth gelaufen und ertrunken ist.

Cottbus. — Ein dem Trunke ergebener Mensch, der Häusler Krüger aus Kathlow, erstach seinen erwachsenen Sohn, da dieser es a lehnte, ihm Geld zum Schnaps zu geben.

Friedeberg. — Todt aufgefunden wurde der dem Trunke ergebene Zimmermann Rohloff aus Wutzig in den sogenannten „Brands Fichten" in der Nähe des Dorfes. Er dürfte in der kalten Nacht erstarrt sein.

Gassen. — Der jetzt älteste Einwohner unserer Stadt, Rentier Hechter, feierte seinen 94. Geburtstag.

Lebus. — Dem Gutsaufseher Karl Orth zu Werder bei Sachsendorf im Kreise Lebus und den landwirthschaftlichen Arbeitern Karl Börsel, Friedrich Ullrich und Gottlieb Schülzke zu Sachsendorf im genannten reise ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Ostpreussen.

Ortelsburg. — Hier fand man den Civilsupernummerar Sossowski, der bei der Kreissparkasse beschäftigt war, todt in seinem Logis. Der junge Mann hatte seinem Leben durch Erschießen ein Ende gemacht.

Popelken. — Der Kunstgärtner Gelies dahier fiel von einem Obstbaum und brach mehrfach das Rückgrat. Der Verunglückte lebte dann noch vier Tage.

Rastenburg. — In das Kreiskrankenhaus wurde die schwerverletzte 10jährige Tochter des Besitzers Rosalski aus Fürstenau bei Bischofstein eingeliefert. Das Kind war einem Roßwerk auf dem Wirthschaftshofe seines Vaters zu nahe gekommen und tödtlich verletzt worden.

Wehlau. — Der Oekonomierath Kuhr, früherer langjähriger Direktor der hiesigen landwirthschaftlichen Winterschule, ist nach längerem schweren Leiden verstorben.

Westpreussen.

Heubude. — Zu Wahlmännern für die Ergänzungswahlen der Landgemeinden zum Kreistage sind hier gewählt worden die Herren: Dr. med Bade, Kurhaus-Inhaber, Paul Kramer, Schiffbauer August Lemke, Hofbesitzer Heinrich Wienhold, Landwirth Emil Schickus, sämmtliche Freunde der Eingemeindung Heubudes und Danzig.

Konitz. — Es brannte die mit Getreide gefüllte, an der Schönfelder Chaussee belegene Scheune des Ingenieurs und Fabrikbesitzers Bruno Riebel total nieder.

Krojanke. — Bei der Stadtverordnetenwahl wurden in der zweiten Abtheilung die Herren Böttchermeister Walther Hoffmann, Kaufmann Jakob Klein, Cigarrenfabrikant Meier, in der ersten Abtheilung die Herren Kaufmann Seelert, Kaufmann Abraham Klein und in der dritten Abtheilung die Herren Postvorsteher Rolbes und Schuhmachermeister Jasiek gewählt.

Posen.

Posen. — Der verstorbene Landgerichts-Präsident a. D., Geheime Oberjustizrath Hausleutner, trat im Jahre 1854 als Auskultator im Bezirk des Appellationsgerichts Posen in den Justizdienst; 1856 wurde er Referendar und 1859 Gerichtsassessor.

Bromberg. — In der Stadt Nakel beging vor einigen Tagen der dortige Fabrikbesitzer und Stadtverordnetenvorsteher Herr Lesser Bär wald, seinen 80. Geburtstag.

In der Nacht wurde beim Rangiren eines Zuges auf dem hiesigen Bahnhofe der Eisenbahnarbeiter Otto Schulf vom Zuge überfahren und dabei schwer verletzt.

Fraustadt. — Der Bergwerksinvalide Staff von hier hat seinem Leben ein Ende bereitet, indem er sich erhängte. Schwermuth soll ihn zu dieser That getrieben haben.

Gnesen. — Landwirth Heute in Wagenau hat seine 105 Morgen große Besitzung an eine polnische Bank verkauft; der Morgen wurde mit rund 600 Mark bezahlt.

Sachsen und Thüringen.

Bernburg a. S. — Die Stadtverordneten erhöhten in nichtöffentlicher Sitzung das Endgehalt des Oberbürgermeisters Leinweber, der jetzt 15 Jahre am Amte ist, auf 12 000 Mk. Das Gehalt des Stadtrathes Paun, das bisher 4200 Mark betrug, wurde um 800 Mk. erhöht.

Dessau. — Der verstorbene Rentier Hübner stiftete der Stadt Dessau 300,000 Mark zur Errichtung einfacher Häuser für unbemittelte alte Leute.

Egeln. — Von der hiesigen Polizeiverwaltung wurden auf dem Schützenplatz Polizeihunde vorgeführt. Als erster arbeitete der Schäferhund „Wolf" des Polizeiwachtmeisters Haack-Egeln, der schon Erstaunliches geleistet hat. Auch jetzt bewies er seine Tüchtigkeit.

Erfurt. — Die Stadtverordneten bewilligten 472,000 Mark zur Erbauung einer Volksschule im Norden der Stadt. Das Bedürfniß dafür ist hauptsächlich durch die Eingemeindung von Ilversgehofen entstanden.

Groß-Salze. — Es brach im Mahlgange der Zichorienfabrik G. J. Scheuer, Weißleberstraße 13, Feuer aus, das mit großer Schnelligkeit um sich griff und das Kessel- und Maschinenhaus, den Vorrathsraum für Zichorienflocken, den Verpackungsraum und das Kontor in Brand setzte. Die langgestreckten massiven Gebäude brannten vollständig aus.

Halle. — Der jüngst verstorbene Landgerichtsdirektor Geh. Justizrath Otto Rummel in Baden-Baden hat der Stadt Halle 74,000 Mark vermacht, und zwar zur Unterstützung von bedürftigen öffentlichen Beamten und Privatbeamten.

Naumburg. — Es starb hier infolge Schlaganfalls der Postdirektor Ebel, der seit 1903 an der Spitze des hiesigen Postamts stand. Er war 1846 geboren und stand seit 1867 im Postdienste.

Schlesien.

Breslau. — Den 70. Geburtstag feierte Stadtrath Paul Giesel, der sich trotz seiner Jahre noch unermüdlich und mit hingebendem Eifer namentlich der Förderung der städtischen Angelegenheiten widmet. In den städtischen Körperschaften ist er bereits 13 Jahre, und seit 1900 als unbesoldeter Stadtrath thätig.

Brieg. — Als muthmaßlicher Mörder, welcher den Gastwirth Jung in Jankau getödtet hat, ist der unverheirathete Bauergutsbesitzer Reinhold Schirdewan aus Jankau verhaftet worden. Ueber die Ursachen der That sind verschiedene Gerüchte im Umlauf. Schirdewan soll mit der Frau des Gastwirths seit längerer Zeit in nahen Beziehungen gestanden haben.

Glatz. — Es entstand in der Weidenmühle von Lange und Kutzora Nacht in Rengersdorf Feuer, durch das die Graupenmühle nebst Vorräthen zerstört wurde.

Pommern.

Klein-Natow. — Hier sind das Schulhaus mit der darin befindlichen Sparkasse und die angrenzenden Gebäude des Pfarrpächters Ludwig Barefel durch Feuer vernichtet worden.

Stolpmünde. — Die Frau des Arbeiters Heinrich Roick hatte ihren Ehemann, der infolge eines in Stolpmünde erlittenen Unfalles im Stolper Krankenhaus untergebracht war besucht und befand sich auf dem Heimweg. Infolge der Aufregung erlitt die Frau einen schweren Schlaganfall. Sie ist dann, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, gestorben. Auch der verletzte Ehemann ist inzwischen im Krankenhause seinen Verletzungen erlegen.

Ueckermünde. — Hier brach im Restaurant „Deutsches Haus" Feuer aus. Das Restaurationsgebäude brannte fast bis auf die Umfassungsmauern nieder. Dagegen konnte das Mobiliar zum größten Theil gerettet werden. Ein Polizeisergeant wurde beim Zurückdrängen des Publikums von niederstürzenden Gesimsmassen getroffen. Glücklicherweise schützte ihn sein Helm.

Schleswig-Holstein.

Gettdorf. — Hier vollendete unser ältester Einwohner, Rentier Kaspar Peters, Vorsitzender des hiesigen Kampfgenossenvereins von 1848, in seltener Rüstigkeit das 90. Lebensjahr.

Selbstmord durch Erschießen verübte auf Niendamm der dort seit März 1910 arbeitende Knecht Friedrich Abrodat aus Einsiedel, Kreis Insterburg.

Hadersleben. — Der Schuhmacher Böttcher in Spandet erstach seine achtzehnjährige Tochter.

Meldorf. — Zu Stadtverordneten wurden Adolf Albers und Herm. Thießen mit 103 resp. 104 Stimmen wiedergewählt.

Mölln. — Der Pantoffelmacher Burmester in Tramm hatte sich aus seiner Wohnung entfernt, ohne zurückzukehren. Nach längerem Suchen wurde er auf einer Koppel als Leiche aufgefunden.

Rheinland und Westphalen.

Dorstfeld. — Der Sohn des Postagenten Diedenhofen in Lintfort, Kreis Mörs, der auf dem Bahnhofe in Repelen 1400 Mark aus einem Postbeutel entwendete und flüchtig wurde, ist hier verhaftet und nach Kleve ins Untersuchungsgefängniß gebracht worden.

Emmerich. — Kürzlich wurde der Schirrmeister Jakob Giesbers von einer Lokomotive überfahren und so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

Elberfeld. — In einem Anfall von Geistesstörung schlug der 40jährige Arbeiter Friedrich Stephan in einer Strumpfwirkerei gelegentlich eines Wortwechsels einer Arbeiterin mit einem schweren Hammer den Schädel ein. Tödtlich verletzt wurde die Frau in's Krankenhaus geschafft.

Eschweiler. — Der frühere Bergwerksdirektor des Eschweiler Bergwerks-Vereins, Gustav Hoffmann aus Bonn, ist auf der Eisenbahnfahrt von Bonn nach Köln plötzlich am Herzschlag verschieden.

Grevel. — Im hohen Alter von 86 Jahren starb der Senior unserer westfälischen Landwirthe, Herr Gutsbesitzer Gottlieb Alberti aus Haus Grevel.

Holzen b. Schwerte. — Kürzlich entstand auf der Besitzung des Landwirths Hötter ein großes Feuer, das mit unheimlicher Gewalt um sich griff. Die schon ziemlich alten Gebäude mit den werthvollen Erntevorräthen fielen dem verheerenden Elemente zum Opfer.

Koblenz. — Die Revision des Taglöhners Peter Tönges aus Grenderich bei Zell an der Mosel, der vom hiesigen Schwurgericht wegen Ermordung seiner Stiefmutter zum Tode verurtheilt worden war, ist vom Reichsgericht verworfen worden.

Korschenbroich. — Der kommissarische Bürgermeister Schumacher ist vom Oberpräsidenten endgültig zum Bürgermeister ernannt worden.

Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Nach schweren Leiden ist der kgl. Oberbaurath Karl Zachariche gestorben, der seit dem 1. April 1907 der königl. Eisenbahndirektion Hannover angehörte, nachdem er vorher acht Jahre Mitglied der königl. Eisenbahndirektion Elberfeld gewesen war.

Einbeck. — Zum Nachfolger des nach Emden versetzten Vorstandes der hiesigen Reichsbanknebenstelle Zoellner ist der Vorstand der Reichsbanknebenstelle Hirschberg in Sachsen, Schrobsdorf, ernannt worden.

Osterwald (Kreis Hameln). — Dem Maschinenführer Konrad Vormann und dem Grubensteiger Aug. Müller, beide beim Steinkohlenbergwerk zu Osterwald thätig, wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. Die Auszeichnung wurde den genannten durch den Kölnischen Bergrevierbeamten, Bergrath Most, in Anwesenheit der etwa 200 Mann starken Belegschaft des genannten Werks mit einer Ansprache" überreicht.

Mecklenburg.

Schwerin. — Das Fest ihrer goldenen Hochzeit feiern der frühere Aufseher der eingegangenen Ziegelei am Klätrberg dahier, Jörß und Frau, jetzt bei ihrem Schwiegersohn in Wismar wohnend.

Gadebusch. — Herr Rentner P. Möller hierselbst verkaufte seine in Stöllnitz belegene Erbpachtstelle an Herrn Erbpächter Spehr aus Radegast bei sofortiger Uebergabe. Als Kaufpreis werden 80,000 Mark genannt.

Oldenburg.

Oldenburg. — In der Morgenfrühe fand man die übel beleumundete Wittwe Heuermann an der Stadtgrenze vor der Militärbäckerei als Leiche in einer Situation, die den Verdacht eines Mordes nahelegte. Die Sektion hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, und der verhaftete Arbeiter wurde entlassen.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Seinen 80. Geburtstag beging der Obersekretär bei der hiesigen Landeskreditkasse Herr Heinrich Struth.

Frankfurt. — Der 21jährige Mechaniker Rentschler schoß im Vorgarten eines Hauses in der Viktoriaallee auf das 18jährige Dienstmädchen Emilie Bertsch und verwundete es schwer. Rentschler hatte zwei Revolver bei sich; der eine war mit Schrot, der andere mit Kugeln geladen. Beide benutzte er zur That. Alsdann richtete er die Waffe gegen sich und schoß sich in den Kopf. Auch er wurde schwer verletzt.

Frizlar. — Das 1½jährige Söhnchen des Maurers Knauf in Loshausen stürzte mit beiden Händen in einen Topf mit kochendem Wasser. Das arme Kind verbrühte sich beide Hände so schwer, daß man an seinem Aufkommen zweifelt.

Gerstungen. — Sein 25jähriges Jubiläum als Bürgermeister beging Herr Rosenstock in dem benachbarten Oberjuhl.

Hessen-Darmstadt.

Butzbach. — Seine Abschiedspredigt hielt in der voll besetzten St. Markuskirche Kirchenrath Schrimpf, der nach langjähriger Wirkungszeit in den Ruhestand tritt. Kirchenrath Schrimpf siedelt nach Darmstadt über.

Finthen. — Hier haben sich zwei junge Leute verheirathet, die beide taubstumm sind. Wir haben nun hier vier solche Paare. Bemerkt sei, daß die schon länger Verheiratheten auch mehrere Kinder haben, die in jeder Beziehung normal sind.

Selzen. — Bei der Bürgermeisterwahl wurde der langjährige Bürgermeister Ludwig Martin Pinzel ohne Gegen-Kandidaten wiedergewählt.

Rheinpfalz.

Kaiserslautern. — Unlängst wurde der Ende der 40er Jahre stehende Cigarren-Fabrikant Peter Joseph Wenzel hier im Bierkeller der vormaligen Schwarz'schen Brauerei todt mit eine großen Wunde am Hinterkopf aufgefunden. Wenzel war durch den Schacht des Kellers heruntergefallen und wird man nach den Umständen zur Annahme geneigt, daß er in selbstmörderischer Absicht sich herunterstürzte. Wenzel lebte in etwas bedrängten Verhältnissen.

Burkersdorf. — Hier wurde das in den 60er Jahren stehende Ehepaar Goeller in seiner Wohnung erschlagen aufgefunden. Anscheinend liegt ein Raubmord vor.

Sachsen.

Dresden. — Es wurde der Glasmaler Bruno Urban in der Laube seines Gartens todt aufgefunden. Der 63 Jahre alte Künstler war in Schwermuth verfallen und hatte seinem Leben ein Ende gesetzt.

Annaberg. — Dem Landtagsabgeordneten Roch gingen anläßlich seiner silbernen Hochzeit zahlreiche Glückwünsche von den Behörden und Privatpersonen zu.

Chemnitz. — Der Vertheidiger des vom Chemnitzer Schwurgericht zum Tode verurtheilten Mörders Mann will für Mann ein Gnadengesuch an den König einreichen.

Coswig. — In den Kirchenvorstand wurden gewählt für Coswig die Herren Postmeister Pollmer und Lehrer Franz, für Kötitz Herr Lehrer Lucius, für Neu-Coswig Herr Privatus Müller.

Haselbach. — Der 6jährige Sohn des Brettschneiders Uhle hier brachte seinem Vater Vesperbrot nach der Fabrik. Während der Vesperpause machte sich der Junge am Treibriemen zu schaffen; das Werk setzte sich in Bewegung, erfaßte den Knaben und riß ihn in Stücke.

Bayern.

München. — Unter der braven Mannschaft des jüngst im Kanal bei Dover gestrandeten Segelschiffes „Preußen" befanden sich auch zwei Bayern: der Schmied J. Herberger aus Aschaffenburg und der 18jährige Matrose Karl Kornbausch aus Schwabach.

Bamberg. — Der Raubmörder Georg Dremel aus Zapfendorf bei Bamberg, der im Sommer den Mühlenbesitzer Neubauer auf der Hesselsmühle bei Rothenkirchen auf eine bestialische Weise ermordete und beraubte, und sich seitdem im Landgerichtsgefängniß Bamberg befand, ist in die Irrenanstalt nach Bayreuth gebracht worden, nachdem ihn die Aerzte für geisteskrank erklärt hatten.

Deggendorf. — Der im Ruhestand lebende Lehrer Ignaz Pongratz in Deggendorf, Ehrenbürger der Orte Bischofsmais, Habischried und Höchdorf, ein hochangesehener Schulmann, ist im Alter von 79 Jahren gestorben.

Ellhofermoos. — Das Oekonomieanwesen des Gottfried Frommknecht in Ellhofermoos, Gem. Ellhofen, ist völlig niedergebrannt.

Württemberg.

Stuttgart. — Die am 12. August 1909 verstorbene Frau Pauline Albertine Müller, geb. Amann, Wittwe des Rentners Ludwig Müller zu Wimpfen i. T., hat der Technischen Hochschule durch letztwillige Verfügung die Summe von 20,000 Mark zur Errichtung einer Müller-Amannschen Stiftung zugewendet.

Biz. — Ein seltenes Familienfest wurde hier gefeiert. An demselben Tage, an dem der Enkel seine Hochzeit feierte, konnten die Großeltern, Traugott Letsch und Frau, Anna Maria, geb. Schick, ihre goldene Hochzeit feiern.

Epfendorf. — Die Wirthschaft „Zum Adler" dahier ging durch Kauf um den Preis von 10,000 Mark in das Eigenthum des Bierbrauereibesitzers Sauter hier über.

Freudenstadt. — Der Steinbrecher Friedrich Laistner ist im städtischen Steinbruch verunglückt. Er war mit Steinbrechen beschäftigt, als sich über ihm ein Stein löste und ihm auf den Kopf fiel. Es wurde ihm die Schädeldecke gespalten.

Baden.

Bodersweier. — Der Fuhrmann Georg Krieg 1 gerieth in der Dunkelheit vom Wege ab. Das Fuhrwerk stürzte die 3 Meter hohe Böschung hinab, wobei Krieg tödtlich verwundet wurde.

Freiburg. — Das 14jährige Dienstmädchen Frida Biedermann aus Zürich stürzte beim Reinigen der Fenster vom 3. Stockwerk auf die Straße und erlitt so schwere Verletzungen, daß es auf dem Transport nach dem Krankenhause starb.

Hugsweier. — Ein Schadenfeuer äscherte das Anwesen des Bahnarbeiters F. Henninger vollständig ein.

Königsbach. — Nachdem der Pfarrer Böhringer 22 Jahre hier segensreich gewirkt hat, ist er in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Dieser Tage beging er seinen 70. Geburtstag.

Elsass-Lothringen.

Straßburg. — Der emeritirte o. Professor der Chemie Dr. Rudolf Fittig ist hier gestorben.

Aumetz. — Der Fuhrmann Nikolaus Müller war auf der Heimfahrt von Oettingen nach Aumetz begriffen, als er im Walde von vier Strolchen überfallen wurde. Als das Fuhrwerk ohne den Müller nach Hause kam, machten sich seine Angehörigen auf die Suche und fanden ihn schließlich blutüberströmt mit mehreren Messerstichen vor.

Bollingen. — Der Bergmann Georg Schütz aus Havlingen wurde in der Grube Reichsland dahier tödtlich verletzt. Der Verunglückte ist unverheirathet und wurde erst im Monat September vom Militär entlassen.

Hayingen. — Im Verlaufe eines Streites wurde der russische Bergmann Janus, 20 Jahre alt, von dem 18 Jahre alten Arbeiter Baer durch einen Revolverschuß getödtet.

Freie Städte.

Hamburg. — Im Millionenschwindelprozeß Salau verurtheilte nach dreitägiger Verhandlung das Hamburger Landgericht den Angeklagten Kaufmann Leo Salau wegen Betrugs in drei Fällen zu fünf Jahren Gefängniß und 5 Jahren Ehrverlust unter Anrechnung von 6 Monaten Untersuchungshaft. Die Mitangeklagte Frau Heymann wurde wegen Mangels an Beweisen freigesprochen. Der Staatsanwalt hatte gegen Salau 5 Jahre Gefängniß und 1 Jahr Ehrverlust, gegen Frau Heymann Freisprechung beantragt.

Beim Schleppen einer Donkeyschute scherte der Schleppdampfer August im Oberhafenkanal gegen eine Pfahlgruppe, wodurch die Schlepptroe brach, die dem auf der Schute stehenden Vizen R. Pohlmann das rechte Bein abriß und den Donkeymann schwer verletzte.

Kuxhaven. — Die hier vor einiger Zeit angetriebene Frauenleiche ist als eine in den fünfziger Jahren stehende verschwundene Frau Bertram aus Berlin erkannt worden.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der 64jährige ehemalige Gemischtwaarenhändler Josef A. hat sich in seiner Wohnung, Belvederegasse, am Fensterkreuz erhängt. Die Ursache ist Schmerz über den Tod seiner Gattin.

Budapest. — Es hat die 18jährige Anna Prohaska, die Tochter eines Mechanikers, auf dem Ofener Friedhofe Selbstmord verübt. Das Mädchen hatte vor drei Wochen seine Mutter verloren; sie konnte den Schmerz nicht ertragen und hat sich auf dem Grabe der Mutter getödtet.

Czernowitz. — Der Schüler der hiesigen Handelsschule Pancecki beging im Klassenzimmer während des Unterrichtes Selbstmord, indem er sich eine Revolverkugel in den Kopf jagte. Die Ursache des Selbstmordes ist eine ungünstige Klassifikation. Der Vorfall erregte hier großes Aufsehen.

Graz. — Hier sollte im Gemeinderath über eine Anleihe der Stadt Graz im Betrage von 8½ Millionen Kronen verhandelt und Beschluß gefaßt werden. Die Sozialdemokraten gaben die Erklärung ab, daß sie für den Antrag nicht eintreten und auch die Verantwortlichkeit für die überstürzte Beschlußfassung nicht übernehmen könnten und verließen den Saal, wodurch der Gemeinderath beschlußunfähig wurde.

Innsbruck. — Hier hat sich der Kaiserjäger Leutnant Alfred Tomast erschossen. Das Motiv der That ist in unglücklicher Liebe zu suchen.

Kajdacs Puszta. — In hiesiger Gemeinde hat ein geisteskranker Knabe in einem Anfall von Tobsucht seine Mutter, die 64jährige Frau Stephan Varda, getödtet. Erst schlug er ihr einen schweren Schuh an den Kopf. Die alte Frau brach blutüberströmt zusammen. Der Anblick des Blutes rief bei dem Knaben einen schrecklichen Tobsuchtsanfall hervor. Er stürzte auf die Mutter zu und schlug solange mit seinen Stiefeln auf sie los, bis sie todt war.

Luxemburg.

Luxemburg. — Der aus Buschrodt gebürtige, hiesige Advokat und Notarkandidat Herr Leo Bourg ist zum Notar in Capellen ernannt an Stelle des nach Luxemburg versetzten Notars Herrn Andreas Würth.

Petingen. — Auf eine schreckliche Weise fand der vermißte Lehrer Jakob Wagner von hier den Tod. Beim Nachhausegehen ereilte ihn wahrscheinlich ein Schlaganfall, er fiel in einen Graben, welcher mit Wasser in Höhe von einem Meter gefüllt war, und ertrank.

Schweiz.

Die Polizei verhaftete hier den Handelsangestellten Charles Monnard aus Lausanne, der seinen Prinzipalen Studer u. Sohn in Lausanne unter Mitnahme einer Summe von 4500 Fr. durchgebrannt war. Von dem Gelde wurde der größte Theil, 4000 Fr., noch in seinem Besitz gefunden. Monnard gestand auf der Polizeiwache den Diebstahl ein und erklärte, er bereue die That.

Genf. — Kürzlich stürzte hier ein 7½jähriger Knabe Frey aus einem Fenster des zweiten Stockwerkes in den Hof hinab. Sein Zustand ist hoffnungslos.

Nuole. — Es fuhr der Steinbruchbesitzer Michael Vogt von Nuolen mit einem Kahn auf den See hinaus zur Entenjagd. Als er durch einen Schuß aus seiner Doppelflinte eine Ente erlegt hatte, explodirte unerklärlicherweise beim Oeffnen des Verschlusses auch die zweite Patrone und zerriß gräßlich den rechten Arm des Schützen.

St. Gallen. — Der Stadtrath von St. Gallen wählte zum Polizeikommissär Lehrer Kappeller in St. Gallen.

Yverdon. — Kürzlich fiel der etwa sechzig Jahre alte Bundesbahnangestellte Louis Neuenschwander von der Bahnpasserelle in die Zihl. Seine Leiche ist noch nicht gefunden.

Vom Büchertisch.

Die soeben erschienene Januar-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau" wird Alt und Jung wieder so manche genußreiche Stunde verschaffen. Mit ihrem gediegenen und reichhaltig illustrirten Inhalt bietet sie vieles Interessante und Belehrende für alle Leser. Von Erzählungen heben wir hervor „August Paddemann's einziger Wunsch" — Eine heitere Geschichte von Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem und eine weitere Fortsetzung des allseitig mit großer Spannung erwarteten Romans „Sonne und Schatten" von Wilhelm Jensen. In ansprechender Weise schildert Edith vom Baur wie Kaiser's Geburtstag in Deutschland gefeiert wird. Eine Humoreske von Ludwig Thoma und eine Plauderei über das Legen von Patiencen bietet Unterhaltung für die langen Winterabende. Ein neuer Abschnitt in der Abtheilung für unsere Kleinen wird die Kinder mit der deutschen Geschichte bekannt machen und nach sonst ist für ihre Unterhaltung mit einer reizenden Erzählung, Gedicht und Spielen gesorgt. Die illustrirte Chronik der Zeit bringt durch Wort und Bild wieder das interessanteste alles Neuen aus allen Welttheilen. Ferner bietet die Nummer eine reiche Fülle von Anweisungen und Rathschlägen für Haus und Herd, sehr beherzigenswerthe erzieherische Winke, Vorlagen für die neuesten Frauen- und Kindermoden, allerlei für den Garten im Januar, einen hübsch illustrirten Artikel über Haarfrisuren unserer kleinen Mädchen, allerlei für Haus und Herd und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten. Mit dieser Nummer fängt die „Deutsche Hausfrau", Milwaukee, Wis., das neue Jahr in würdiger Weise an.

In New York kosten jetzt frische Eier 55 bis 60 Cents das Dutzend — da hätte sich's selbst der Kaiser Ludwig der Bayer überlegt, bei solchen Preisen dem braven Schweppermann zwei davon einzuräumen!...

Die schlimmste epidemische Krankheit der Menschen ist die Lüge.

Dem Zeiteles werden bei einer Gefängnißstrafe mildernde Umstände zugebilligt. Als er seine Strafe antritt, soll er zuerst baden. „Wie haißt boden? — Hob ich nich mildernde Umständ'?!"

„Das ist aber doch stark, vor einer halben Stunde haben Sie drüben gebeichtet als Schlächtergeselle, und jetzt kommen Sie zu mir als reisende Schuhmachergeselle!"

„Meester, et herrscht doch Gewerbefreiheit!"